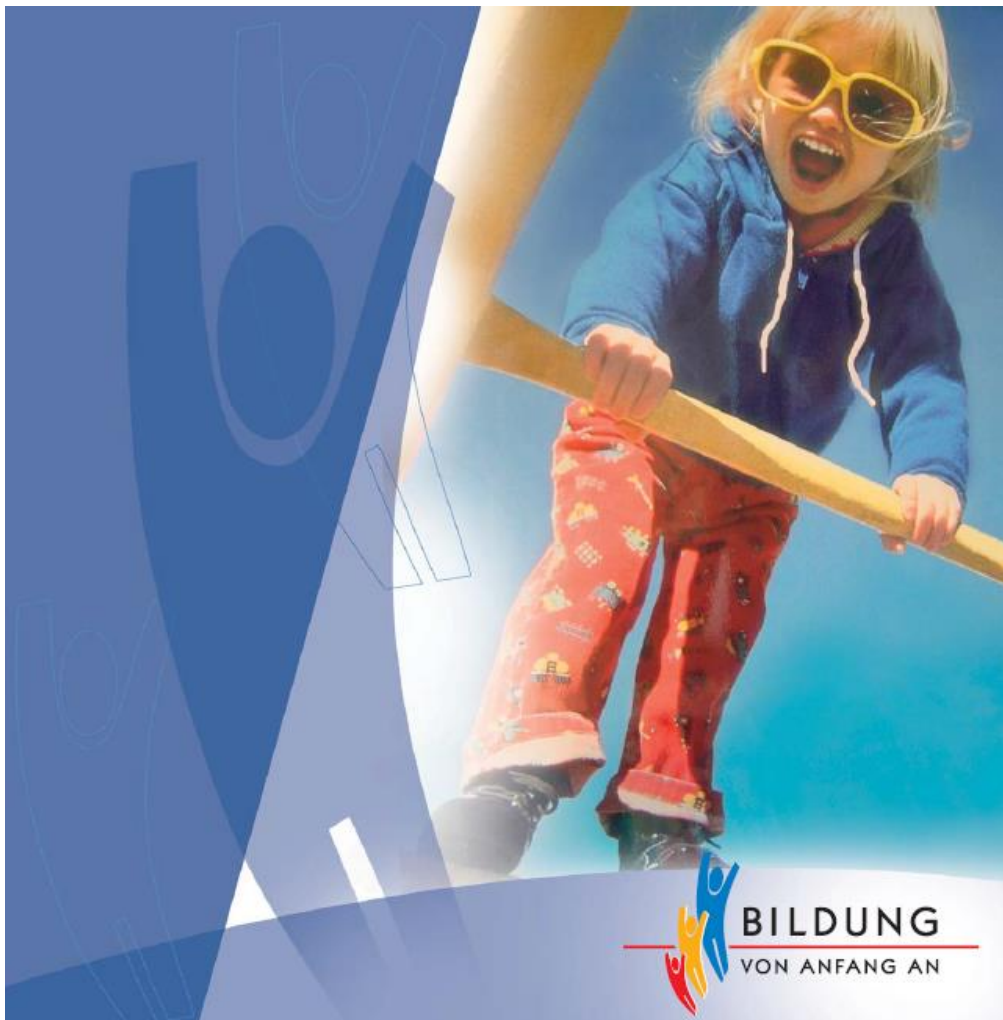




Übergangskonzept „Von der Kita in die Schule“





Inhaltsverzeichnis

1. Zusammensetzung des Tandems	3
2. Kooperation	3
3. Ziele der Arbeit in der Tandemgruppe	3
4. Arbeitsschwerpunkt Übergangsgestaltung.....	3
5. Unsere Bausteine im Vorschuljahr	4
5.1 Formelle Schulanmeldung	4
5.2 Gemeinsame Infoveranstaltung	4
5.3 Aufnahmegespräch	4
5.4 Vorlesetag.....	5
5.5 Schulärztliche Untersuchung.....	5
5.6 Schulbesuche.....	5
5.7 Kennenlerntag.....	5
5.8 Spielnachmittag.....	5
5.9 Elternabend	5
5.10 Besuche der Lehrkräfte.....	5
5.11 Einschulungsfeier	6
5.12 Rückkopplungsgespräche.....	6
6. Evaluation und Ausblick	6
7. Informationsflyer zum Übergang von der Kita in die Grundschule	7



1. Zusammensetzung des Tandems

Die Tandemgruppe, die sich mit der Arbeit am BEP und besonders mit der Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule beschäftigt, besteht aus den drei Kindertagesstätten Evangelischer Kindergarten Biebesheim, Wilhelm-Jockel-Kindertagesstätte, Kindertagesstätte „Im Langwatt“ und der Nibelungenschule Biebesheim.

2. Kooperation

Die Arbeitsgruppe „Das Biebesheimer Tandem“ besteht in Biebesheim schon seit einigen Jahren und setzt sich aus den Leitungen der Kindertagesstätten, einer Lehrkraft sowie der Schulleitung der Nibelungenschule Biebesheim zusammen. Zur Umsetzung einzelner Bausteine kommen auch Erzieher*innen und Lehrkräfte hinzu. Die Treffen finden immer in einer der Institutionen statt, sodass alle Beteiligten mit der Zeit die jeweils anderen Institutionen kennenlernen. Die Leitung des Treffens wird von der ausrichtenden Institution übernommen. Ein Mitglied der Arbeitsgruppe fertigt ein Gesprächsprotokoll an und lässt dieses allen Beteiligten zukommen, sodass eine kontinuierliche Arbeit stattfinden kann.

3. Ziele der Arbeit in der Tandemgruppe

Die Ziele der Arbeit in der Tandemgruppe umfassen folgende Punkte:

- Jedem Kind die besten Bildungschancen bieten
- Bildungsangebote für alle Kinder und deren Familien zugänglich machen
- Von Anfang an ko-konstruktiv und konsistent zusammenarbeiten
- Erziehungspartnerschaften mit den Eltern eingehen
- Jedes Familienbild achten und wertschätzen
- Örtliche Bildungsangebote ausbauen und verbessern
- Familiäre, organisatorische oder finanzielle Hürden gemeinsam nehmen

4. Arbeitsschwerpunkt Übergangsgestaltung

„Übergänge sind Phasen beschleunigten Lernens. Sie enthalten Chancen für die Entstehung neuen Verhaltens.“ (Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan)

Ein besonderes Augenmerk wird in der Tandemarbeit in Biebesheim seit jeher auf die Bewältigung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule gerichtet. Ein Flyer mit Informationen für Eltern zum Übergang (siehe Anhang), das Übergangskonzept sowie die Kommunikation aller Beteiligten soll ermöglichen, dass die Kinder sich in der neuen Umgebung wohlfühlen und die Bildungsangebote bestmöglich nutzen können.

Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule

„Kinder sind hoch motiviert, sich auf den neuen Lebensraum Schule einzulassen. Dennoch ist der Schuleintritt ein Übergang in ihrem Leben, der mit Unsicherheit einhergeht. Wenn Kinder auf vielfältige Erfahrungen und Kompetenzen aus ihrer Zeit in einer Kindertageseinrichtung zurückgreifen können, sind die Chancen hoch, dass sie dem neuen Lebensabschnitt mit Stolz, Zuversicht und Gelassenheit entgegensehen. Eltern sind ihrerseits häufig unsicher, wenn die Einschulung ansteht. Sie befürchten,



dass ihr Kind für die Schule noch nicht „reif“ und den Anforderungen in der Schule noch nicht gewachsen sei, oder neigen umgekehrt dazu, die Leistungsfähigkeit ihres Kindes zu überschätzen.

Die notwendigen Voraussetzungen für den Anschluss zwischen den Systemen Kindertageseinrichtung und Grundschule werden mit dem Begriff „Schulfähigkeit“ beschrieben. Dabei gilt es, den Blick nicht mehr lediglich auf einen bestimmten Zustand des Kindes in seinem Sozial- und Leistungsverhalten zu richten, der zum Zeitpunkt der Einschulung vorausgesetzt wird. Der Blick richtet sich gleichermaßen auf den Bewältigungsprozess des Kindes bei seinem Übergang zum Schulkind und dessen Begleitung. Dies erfordert, dass die pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen und Schule ihr professionelles, kooperatives Handeln, bezogen auf das einzelne Kind, intensivieren. Das Kind erwirbt Kompetenzen, um zusammen mit den Eltern und den anderen Beteiligten die neuen und herausfordernden Aufgaben, die mit dem Wechsel in die Schule verbunden sind, zu bewältigen.“ (HBEP, S. 101) Der Übergang erfordert die Entwicklung von Kompetenzen auf unterschiedlichen Ebenen bei allen Beteiligten.

5. Unsere Bausteine im Vorschuljahr

Im Laufe der Jahre entwickelte sich innerhalb des Tandems eine enge Zusammenarbeit zwischen den drei Kitas und der Grundschule. Hierdurch soll den Kindern der Übergang von einer Institution in die andere erleichtert werden. Das Tandem hat daher verschiedene Bausteine zum Übergang fest installiert. Diese finden sich im Flyer für Eltern mit Informationen zum Übergang wieder, der den Eltern zu Beginn des Einschulungsverfahrens ausgehändigt wird. Für den jeweiligen Einschulungsjahrgang werden die Termine angepasst, konkretisiert und Ziele transparent gemacht, die alle Beteiligten mit der Durchführung des jeweiligen Bausteins verfolgen. Ergänzend zu den Bausteinen finden weitere Absprachetreffen und eine gemeinsame Fortbildung zum BEP statt.

5.1 Formelle Schulanmeldung

Im Rahmen der Schulaufnahme werden alle Kinder mit ihren Eltern zur Schulanmeldung eingeladen. An diesen Terminen finden auch die Sprachstandserhebungen für den Vorlaufkurs statt (vgl. DaZ-Konzept).

5.2 Gemeinsame Infoveranstaltung

Im Laufe des Schuljahres 2022/23 erarbeitete das Tandem im Rahmen einer gemeinsamen BEP-Fortbildung den neuen Baustein „Infoveranstaltung Übergang“. An diesem Abend werden mit den Eltern zunächst in einem viergliedrigen Workshopteil die nötigen Basiskompetenzen zu Schulbeginn erarbeitet (jede Einrichtung bietet einen Workshopteil an), um dann die Bausteine des Übergangs zu erläutern und Fragen zu klären. Die Veranstaltung endet mit einer Führung durch die Schule.

5.3 Aufnahmegespräch

Durch das Schulleitungsteam erfolgt im Herbst eine kleine Diagnostik in der Eins-zu-eins-Situation mit dem Kind, um eine erste Einschätzung dessen Entwicklungsstandes zu erheben. Im anschließenden Gespräch mit den Eltern erhalten diese eine kurze Rückmeldung zum Ist-Stand und zu möglichen Fördermaßnahmen. Ggf. werden hier weitere Maßnahmen wie Runde Tische, Direktaufnahmen etc. eingeleitet.



5.4 Vorlesetag

Im Rahmen des Vorlesetages im November besuchen die Kinder der dritten Klassen mit ihren Lehrkräften die drei Kindertagesstätten und lesen den künftigen Schulanfänger*innen vor. Die dritten Klassen werden im Folgejahr auch zu Patenklassen für die neuen Schulkinder.

5.5 Schulärztliche Untersuchung

Die verpflichtende schulärztliche Untersuchung findet im Gesundheitsamt in Groß-Gerau statt. Sobald alle Untersuchungen abgeschlossen sind, trifft sich die verantwortliche Ärztin mit der Schulleitung, berichtet dieser von den Ergebnissen und spricht Empfehlungen zum weiteren Vorgehen aus.

5.6 Schulbesuche

Um die Schule und das schulische Umfeld kennenzulernen, etablierte sich die Hospitation der künftigen Schulanfänger*innen, die gemeinsam mit ihren Erzieher*innen in den Unterricht der ersten und gegebenenfalls zweiten Klassen kommen. Dies geschieht immer vor dem Kennenlerntag. Durch die Hospitation ist den Kindern die Einrichtung weniger fremd, und sie können sich besser auf die Inhalte des Vormittags einlassen.

5.7 Kennenlerntag

Der Kennenlerntag findet an einem Schulvormittag vor den Osterferien statt. Spielerisch begleiten die Kinder den Drachen Nibu auf seinem Weg in die Schule und helfen diesem bei zahlreichen Aufgaben. Im Schuljahr 2022/23 wurde dieser Tag überarbeitet und um weitere vorwiegend kooperative Aufgaben ergänzt. Zudem wurde der Tag in seinem Ablauf klarer gegliedert und der Beobachtungsbogen konkretisiert. Im Rahmen der Tandem-Fortbildung wurde zudem erarbeitet, dass die Erzieher*innen ihre Kinder an diesem Tag begleiten. Im gemeinsamen Gespräch im Anschluss an den Kennenlerntag erhalten die Lehrkräfte Rückmeldungen durch die Kitakolleg*innen, um gemeinsam eine tragfähige Entscheidung bezüglich der Schulaufnahme zu treffen.

5.8 Spielnachmittag

Am Spielnachmittag treffen sich alle zukünftigen Kinder auf dem Schulhof mit den Kindern aus der Betreuung Schatzkiste. Das Kennenlernen weiterer Schulanfängerkinder sowie schon erfahrener Schulkinder soll die Vorfreude und Sicherheit stärken.

5.9 Elternabend

Nach den Osterferien findet ein weiterer Elternabend statt, an dem die Eltern zu wesentlichen Konzepten der Schule Informationen erhalten, möglichst die neuen Klassenlehrkräfte vorgestellt werden und die Klasseneinteilung bekannt gegeben wird.

5.10 Besuche der Lehrkräfte

Einen weiteren Baustein stellen die Besuche der Lehrkräfte des zukünftigen ersten Jahrgangs dar, die die zukünftigen Schulanfänger*innen für die Dauer einer Doppelstunde in ihrer Kita besuchen. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, Fragen zum Schulalltag zu stellen und ihre neuen Klassenlehrkräfte kennenzulernen.



5.11 Einschulungsfeier

Bei der Einschulungsfeier soll den Kindern durch eine symbolische Übergabe durch die Kita der Übergang in die Grundschule erleichtert werden. Dazu übergeben die Erzieher*innen ein Plakat mit den Bildern ihrer Kinder und verabschieden diese damit endgültig.

5.12 Rückkopplungsgespräche

Im Schuljahr 2023/24 fanden erstmals Rückkopplungsgespräche zwischen den Kita-Kolleginnen und Klassenlehrkräften des 1. Schuljahres statt, um sich darüber auszutauschen, wie die Kinder in der Grundschule angekommen sind. Durch den Erfahrungsaustausch kann an die Vorerfahrungen bzw. die Vorarbeit der Kita nahtlos angeknüpft werden.

6. Evaluation und Ausblick

Nach der gemeinsamen Umsetzung der Bausteine wird im Rahmen der Kooperationstreffen regelmäßig ein Austausch unter den Einrichtungen vorgenommen, um die jeweiligen Bausteine zu evaluieren und ggf. anzupassen. Unterstützung erfährt das Biebesheimer Tandem durch qualifizierte BEP-Fortbildner*innen. Dabei stehen derzeit die Rückkopplungsgespräche und der überarbeitete Kennenlerntag im Fokus.



7. Informationsflyer zum Übergang von der Kita in die Grundschule

Platz für Ihre Notizen

Liebe Eltern,

im nächsten Jahr beginnt für Sie und Ihr Kind ein spannender neuer Lebensabschnitt, in dem wir gemeinsam für Ihr Kind einen fließenden Übergang zwischen Kita und Schule gestalten möchten.

Das Tandem besteht aus allen drei Biebesheimer Kitas und der Nibelungenschule Biebesheim. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, eine transparente Vernetzung zu bieten.

Wir haben uns viele Gedanken zu den einzelnen Bausteinen des Übergangs gemacht und eine Jahresplanung für Sie erstellt.

Diese wollen wir Ihnen mit diesem Flyer an die Hand geben.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Biebesheimer Tandem
Nibelungenschule Biebesheim
Kita "Im Langwatt"
Wilhelm-Jockel-Kita
Evangelische Kita Biebesheim

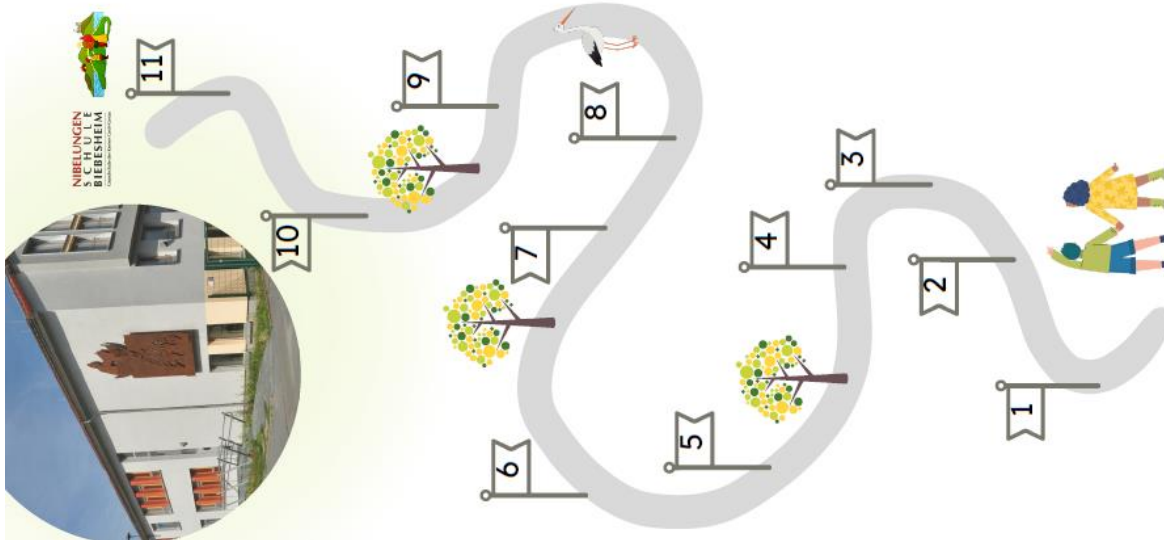
Kontakte
Nibelungenschule Biebesheim
06258/6434
Kita "Im Langwatt"
06258/972181
Wilhelm-Jockel-Kita
06258/972183
Evangelische Kita Biebesheim
06258/7133

Von der Kita in die Schule

Der Übergang und seine Bausteine in Biebesheim am Rhein
Informationen für Eltern



Unsere Bausteine im Vorschuljahr



- 1 Formelle Schulanmeldung**
Wer? Eltern & Kind
Was? Aufnahme der Daten, Sprachstandserhebung
Wo? Sekretariat der Nibelungenschule
Wann? Einzeltermine im März, ca. 1,5 Jahre vor der Einschulung
- 2 Gemeinsame Infoveranstaltung**
Wer? Eltern
Was? Infos zum Übergang, Austausch und Klärung von Fragen
Wo? Schulturnhalle
Wann? 04.10.2023, 19.30 Uhr
- 3 Aufnahmegespräch**
Wer? Eltern & Kind
Was? Erstes Kennenlernen von Eltern, Kind und Schulleitung
Wo? Büro der Schulleitung
Wann? Einzeltermine im September/Oktober
- 4 Vorlesetag**
Wer? Kinder
Was? Kontakt der Vorschulkinder mit den künftigen Patenklassen, Vertrauen schaffen, Gelerntes zeigen
Wo? In den Kindertagesstätten
Wann? Am internationalen Vorlesetag, 17.11.2023
- 5 Schulärztliche Untersuchung**
Wer? Eltern & Kind
Was? Feststellung des Entwicklungsstands
Wo? Landratsamt Kreis Groß-Gerau
Wann? Einzeltermine voraussichtlich im Januar
- 6 Schulbesuche**
Wer? Kinder
Was? Kinder besuchen die ersten Klassen im Unterricht
Wo? Nibelungenschule
Wann? Februar 2024
- 7 Kennenlerntag**
Wer? Kinder
Was? Feststellung der Lernausgangslage, Kinder erleben ersten, eigenen Unterricht
Wo? Nibelungenschule
Wann? 13.03.2024
- 8 Spielnachmittag**
Wer? Kinder & Schatzkiste
Was? Gemeinsame Aktion – Vorfreude und Sicherheit stärken
Wo? Nibelungenschule
Wann? 14.05.2024 um 14.30 Uhr bis 16 Uhr
- 9 Elternabend**
Wer? Eltern
Was? Vorabinfos der Schule zur Einschulung, Ganztags und Schulkonzepten, Bekanntheit der Klasseneinteilung
Wo? Schulturnhalle
Wann? 12.06.2024 um 19.30 Uhr
- 10 Besuche der Lehrkräfte**
Wer? Kinder
Was? Ängste abbauen, Kennenlernen im vertrauten Rahmen
Wo? In den Kindertagesstätten
Wann? Juni 2024
- 11 Einschulungsfeier**
Wer? Alle
Was? Übergang erleichtern durch symbolische Übergabe der Kita
Wo? Schulturnhalle
Wann? 27.08.2024